

vielleicht der Fälscher den vermittelnden Bericht des Polycarp übersehen und unmittelbar den Cerinthus mit Anicetus zusammengebracht haben, den er nur darum nicht namentlich aufführe, weil er ihn, als Vorgänger des Pius, schon für todt gehalten habe¹. Die Grösse, welche Pius an den Bischof von Vienne ausrichtet mit den Worten: 'Salutant te Sother et Eleutherius, digni presbyteri', beanstandet Coustant, indem er die beiden Presbyter als die gleichnamigen Bischöfe von Rom entlarvt, welche auf Anicetus folgten; da nun von Eusebius (IV, 22)² Eleutherius als 'Aniceti diaconus' aufgeführt werde, so könne er unmöglich zur Zeit des Pius, des Vorgängers des Anicetus im Papstthum, schon Presbyter gewesen sein.

Zu dem zweiten von Pius nach Vienne gerichteten Briefe (J.-K. 46), in welchem der Märtyrertod des Verus von Vienne erwähnt wird, macht Coustant darauf aufmerksam, dass ein Verus unter den Wiener Bischöfen erst im Anfang des vierten Jahrhunderts nachweisbar ist — er unterschreibt die erste Synode von Arles im Jahre 314³ —, dass aber dieser Verus als Märtyrer auch nicht einmal dem Ado von Vienne nach Ausweis seines Martyrologiums bekannt sei⁴. Weiter begleitet er die Nachricht des Briefes: 'Pastor presbyter titulum condidit et digne in Domino obiit' mit folgenden Ausführungen: In dem Liber pontificalis werde angegeben, dass Pius, der Bischof von Rom, einen Bruder Namens Hermes gehabt habe, und dass diesem Bruder ein Engel in Gestalt eines Hirten erschienen sei⁵; da nun nach Eusebius (III, 3)⁶ dem Hermas, dessen der Apostel Paulus als seines Schülers am Ausgange des Römerbriefes gedenkt⁷, die Verfasserschaft eines 'Der Hirt' betitelten Buches zugeschrieben werde, so seien Hermes und Hermas schon so verwechselt worden, dass man für den Verfasser des erwähnten Buches auch den Hermes, den Bruder des Pius, ausgegeben habe; der Fälscher des hier in Erörterung genommenen Schreibens habe aber die Verwirrung so

nonnulli, qui illum id narrantem audiverint, Iohannem, Domini discipulum, cum lavandi causa balneum Ephesi esset ingressus, viso intus Cerintho, mox illotum e balneo profugisse'. 1) Coustant bezieht sich für diese Vermuthung auf 'catalogos summorum pontificum ab Optato et Augustino concinnatos', in welchen Pius der Nachfolger, nicht der Vorgänger des Anicetus im Papstthum ist. 2) Migne, Patol. graec. XX, 378. Hege-

sippus erzählt hier: 'Romam vero cum venissem, mansi ibi apud Anicetum, cuius tum diaconus erat Eleutherus. Post obitum deinde Aniceti successit Soter, quem excepit Eleutherus'. 3) Mansi II, 476. 4) Möglicherweise hat der Fälscher den Verus mit dem Bischof Iustus von Vienne verwechselt, an welchen dieser zweite Brief des Pius gerichtet ist; Ado meldet nämlich von ihm: 'Iustus Viennensis episcopus longo tempore exilio maceratus martyr gloriosus efficitur (Migne, Patol. lat. CXXIII, 83). 5) Liber pontificalis ed. Duchesne p. 58. 6) Migne, Patol. graec. XX, 218. 7) Rom. 16, 14.